

die Hände der auf dem Concil zu Constanz versammelten Väter der Kirche zurück, erhielt Dispens und vollzog die Ehe mit der Herzogin Elisabeth im Jahre 1418. König Sigismund bestätigte die Ehepacten gleichen Inhalts, wie die der ersten Ehe.

Johann von Baiern starb aber schon 1424, vergiftet von Johann von Bliet. Er ward im Dominikanerkloster im Haag begraben. Die Herzogin Elisabeth, welche sich mit ihrem Gemahl die meiste Zeit in Holland aufgehalten hatte, zog nun wieder nach Luxemburg. Sie führte jetzt den Titel: Elisabeth von Görlich, Pfalzgräfin bei Rhein, Herzogin von Baiern und Luxemburg, Gräfin von Ghiny und Herrin in Borne und Erkel, Wittwe. Sie ließ sich in ihrer Regierung durch einen von ihr, mit Genehmigung der Stände erwählten Mundbort, in der damaligen Sprache Mamburnus, französisch Mambour (Statthalter), unterstützen und wählte dazu Herren von Macht und Ansehen. Als solcher beschützte sie lange Zeit der Herr Johann von Rodemachern, der auch viele Fehden für sie auskämpfte. Mit dem Tode Kaiser Sigismunds 1437 hob aber eine unglückselige Periode für die Herzogin Elisabeth an. Kaiser Sigismund hinterließ eine Tochter, Elisabeth, vermählt an Herzog Albrecht von Oesterreich, der am 18. December 1437 als König von Ungarn und am 29. Juni 1438 als König von Böhmen gekrönt wurde, und am 23. December 1439 verstarb. Er hinterließ als älteste Tochter Anna, verlobt an den Herzog Wilhelm von Sachsen.

Sowohl König Wenzel, als sein Nachfolger Sigismund, hatten sich in den Eheverträgen bei den beiden Verheirathungen der Herzogin Elisabeth vorbehalten, das verpfändete Herzogthum Luxemburg einzulösen. Dieses Recht hatte schon König Albrecht gebrauchen wollen. Er schrieb im September 1438 an die Herzogin Elisabeth, daß er ihre Aussteuer von 120,000 Gulden, wofür ihr Luxemburg verpfändet worden war, auszahlen wolle, und solle dies am nächsten Georgentag in Nürnberg geschehen. König Albrecht hatte nämlich in dem Ehevertrage bei Verheirathung seiner Tochter Anna mit dem Herzog Wilhelm von Sachsen diesem das Herzogthum Luxemburg